Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **2 (1916)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Das kathol. Schulblatt der Schweiz.

Schweizer-Jugend

ist die verantwortungsvolle Sorge aller Eltern, Seelsorger, Lehrer und Lehrerinnen. Alle, mögen sie in Kleinarbeit aufgehen oder leitenden Anteil nehmen am Schulwesen unseres Landes, immer beschäftigen sie sich mit den Fragen und Zielen der Schweizerschule.

„Schweizer-Schule"

ist das Kennwort des kathol. Schulblattes der Schweiz, das wöchentlich erscheint, 52 Beilagen bringt, „Volksschule", „Mittelschule", „Die Lehrerin", von 7 Schriftleitern und vielen Mitarbeitern bedient wird, in einem Jahrgang 2 Bd. von 600—700 Seiten bildet und jährlich auf nur Fr. 5.50 zu stehen kommt. „Schweizer-Schule" ist ein Beitrag zur kathol. Kulturarbeit des Schweizerlandes und eine Ehrensache für das

Schweizer-Volk.

Druck und Verlag von Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

„Nimm und lies!"

Bischöflich empfohlene Erzählungssammlung. Bisher erschienen 232 Nummern zu 64 Seiten. Jede Nummer einzeln zehn Centimes. Die ganze Sammlung in 58 Leinwandbänden für Schul- und Volksbibliotheken kostet 58 Franken.

Inhaltsübersicht der einzelnen Nummern

von **J. A. M.**, Lehrer in **A.**

Serie I. Kinderbibliothek.

1. Chr. Schmid: **Die Ostereier.** Eine Gräfin flüchtet sich zur Zeit des Krieges ins Gebirge, während ihr Mann in den Krieg zieht. Drei Jahre bleibt sie mit ihren zwei Kindern dort unbekannt und erwirbt sich durch Wohltun die Herzen aller. Ein Osterei ist die Veranlassung, daß ihr Gemahl nach langem Suchen sie endlich findet. Preis 10 Cts.
   Für Kinder und die reifere Jugend gleich vorzüglich.
2. Chr. Schmid: **Heinrich von Eichenfels.** Heinrich, ein Edelknabe, wird von Räubern entführt, ehe er reden gelernt. Er wird Jahre lang in einer Höhle gefangen gehalten, bis es ihm gelingt den Ausgang zu finden. Ein kostbares Bildnis seiner Mutter, sein gewöhnliches Spielzeug, führt ihn zu seinen Eltern. Preis 10 Cts.
   Vorzüglich, für Knaben wie für Mädchen.
3. Chr Schmid: **Der Weihnachtsabend.** Ein Waisenknabe wird von armen Leuten an Kindesstatt angenommen. Diese werden die Begründer seiner glücklichen Zukunft. Und das dankbare Pflegekind schützt seine Wohltäter vor Ungerechtigkeit und wird die Freude ihres Alters. Preis 10 Cts.
   Für jung und alt ein vorzügliches Weihnachtsgeschichtlein.
4. Chr. Schmid: **Ludwig, der kleine Auswanderer.** Ludwig muß zur Zeit des Krieges mit seiner Mutter fliehen. Auf der Reise verliert er dieselbe, irrt lange umher, bis er seine Eltern wieder findet. Seine Eltern werden reich beschenkt. Preis 10 Cts.
   Sehr gut, besonders für Knaben.
5. Chr. Schmid: **Das Lämmchen.** Ein gefundenes, und dann vom Eigentümer geschenktes Lämmchen führt zwei Familien zurück zu Wohlstand. Preis 10 Cts.
   Ein sehr schönes und zartes Geschichtlein, etwas den „Ostereier" ähnlich.

Offene Lehrstellen am st. gall. Lehrerseminar.

Am kantonalen Lehrerseminar in Rorschach sind infolge Parallelisierung auf Beginn des nächsten Schuljahres zwei neue Lehrstellen zu besetzen, nämlich eine **Hauptlehrerstelle für Deutsch** an allen Seminarklassen und eine **Lehrstelle an der zweiten Abteilung der Uebungsschule.**

Der Anfangsgehalt des Hauptlehrers beträgt bei der pflichtigen Zahl von 25 Wochenstunden 4000 Fr. Hiezu kommt für jedes Dienstjahr eine Alterszulage von 100 Fr. bit zum Maximalgehalt von 6000 Fr. Schuldienst auf einer untern Stufe im Kanton oder auf gleicher Stufe in einem andern Kanton wird zur Hälfte angerechnet.

Der Lehrer der Übungsschule hat den lehrplanmässigen Unterricht an der Übungsschule zu übernehmen und sich an der praktischen Ausbildung der Seminaristen zu betätigen, Das Nähere behält sich der Erziehungsrat vor.

Von den Bewerbern um diese Lehrstelle wird ausser bewährter Lehrtüchtigkeit auch eine der Stellung entsprechende allgemeine und pädagogische Bildung verlangt. Der Anfangsgehalt beträgt 3600 Fr. Hiezu kommt für jedes Dienstjahr eine Alterszulage von 100 Fr. bis zum Maximalgehalt v. 5000 Fr.

Bezüglich Pensionierung gelten für beide Stellen die Statuten der Pensionskasse für die Seminarlehrer.

Anmeldungen sind unter Beilage eines Lebenslaufes und von Ausweisen über die wissenschaftliche und praktische Befähigung bis zum **26. Januar 1916** bei der unterzeichneten Amtsstelle, die auf bestimmt gestellte Fragen weitere Auskunft erteilt, einzureichen. H 4036 G

St. Gallen, 24. Dez. 1915.

Das Erziehungsdepartement.

Uhrmacherschule Solothurn

Vollständige Lehrzeit 3 Jahre.
Spezialkurse für
Echappement, Remontage und Rhabillage.
18 Monate für Anfänger.
Für Vorgerückte nach Vereinbarung.
Vorbereitungskurs für Kleinmechanik.
Unterricht
in deutscher und französischer Sprache.
Eintritt zu jeder Zeit.
Man verlange Prospekte.

Auf Verlangen
erhalten Sie gratis zum Verteilen
für Ihre Schulkinder
Probehefte unserer „Mariengrüße" in beliebiger Anzahl. **Wie viele Exemplare wünschen Sie kostenlos zu erhalten?**
Die Expedition:
Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

„Sprüche und Gebete für die Kleinkinderschule und die ersten Schuljahre".
Zwanzig Seiten mit Umschlag und farbigem Titelbilde. Bischöflich approbiert. Preis 10 Ct.
Eberle & Rickenbach in Einsiedeln.

Im
Buchdruckergewerbe
finden nächstes Frühjahr eine Anzahl Jünglinge
Schriftsetzer- und Druckerlehrstellen.
Die tit. Lehrerschaft wird gebeten, gesunde und intelligente Schüler, sowie deren Eltern auf diese Gelegenheit aufmerksam zu machen. Nähere Auskunft bereitwilligst durch das **Sekretariat des Schweiz. Buchdrucker-Vereins in Zürich,** Rämistr. 39.

Volksbildung
Zwanglos ersch. Hefte, herausgeg. von Dr. A. Hättenschwiller. Bisher erschienen: Heft 1: Huber, Grundlagen des Erwerbes. 90 Cts.
Heft 2. Hättenschwiller, Nationale Jugendpflege. 50 Cts.
Heft 4: Feigenwinter, Ueber den gegenwärt. Stand der Kranken- und Unfallversicherung in der Schweiz. 50 Cts.
Räber & Cie., Luzern.

Wer macht den Inseratenteil?
Die Leser.

Das bekannte
Päpstliche Friedensgebet
ist zu beziehen zum Preise von Fr. 6.— für 1000 Stück, Fr. 3.50 für 500 Stück, Fr. 1.— für 100 Stück und Fr. 0.60 für 50 Stück bei
Eberle & Rickenbach, Einsiedeln.

Inserate
sind an die Herren **Haasenstein & Vogler in Luzern** zu richten.